

---

**Hier beginnt Alternative B**

<b>Aufgabe B 1</b>	<b>9</b>	
--------------------	----------	--

**Aufgabe B 1: Bilden von Buchungssätzen**

Bilden Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsvorfällen:

1. Der Unternehmer zahlt 30.000,- Euro aus einer Erbschaft in die betriebliche Kasse ein.

1

2. Es werden zwei LKW für brutto 148.480,- Euro angeschafft. Die Bezahlung erfolgt auf Ziel.

1,5

3. Wir kaufen einen Posten (640 Stück) der Ware B gegen Barzahlung. Der Nettostückpreis beträgt normalerweise 70,- Euro, der Lieferant gewährt uns aber einen Nachlaß von 10%.

1,5

**ALTERNATIVE B**

---

4. Für die Reparatur einer Maschine wurde im vergangenen Jahr eine Rückstellung in Höhe von 20.000,- Euro gebildet. Nach Durchführung der Reparatur erhalten wir eine Rechnung über 24.360,- Euro inkl. Mehrwertsteuer.

2

5. Für die Monate November 2000 bis einschließlich März 2001 haben wir eine Lagerhalle gemietet. Die Miete in Höhe von 40.000,- Euro wird von uns vereinbarungsgemäß Anfang November überwiesen. Bilden Sie den/die für diesen Geschäftsvorfall notwendigen Buchungssätze im Jahr 2000.

1,5

6. Die Gewinnverteilung einer OHG ergibt, daß Gesellschafter A 40% und Gesellschafter B den Rest des Gewinns in Höhe von 80.000,- Euro erhält.

1,5

**Aufgabe B 2: Interpretation von Buchungssätzen**

Es sind die folgenden Buchungssätze gegeben. Kreuzen Sie bitte diejenigen Sachverhalte an, welche dem jeweils aufgeführten Buchungssatz zugrunde liegen **können**. Es können dabei keine, eine, mehrere oder alle Sachverhalte zutreffend sein. Sie erhalten für jeden Buchungssatz dann einen Punkt, wenn alle richtigen und keine falschen Sachverhalte angekreuzt wurden.

(1) Kasse an Bank

- Bareinzahlung auf das Bankkonto
- Aktivtausch
- Bezahlung fälliger Zinsen

(2) Sonstiger betrieblicher Aufwand an Fuhrpark

- Aktiv-Passiv-Minderung
- Bezahlung der Kfz-Versicherung
- Abgang eines PKW aus dem Betriebsvermögen

(3) ARAP an Zinsaufwand

- Bildung eines Rechnungsabgrenzungsposten
- Periodengewinnerhöhende Buchung
- Bezahlung fälliger Zinsen

(4) Stoffverbrauch an RHB

- Einkauf von Rohstoffen
- Buchung des Endbestands an Betriebsstoffen laut Inventur
- Aufwandsbuchung für Materialeinsatz in der Fertigung

(5) Unfertige Erzeugnisse an Bestandsveränderungen

- Zunahme des Wertes der unfertigen Erzeugnisse
- Zunahme der Menge an unfertigen Erzeugnissen
- Buchung des Endbestandes laut Inventur

(6) Vorsteuer an Bank

- Das Finanzamt überweist die Erstattung der Vorsteuer
- Fehlerhafte Buchung
- Einem Mitarbeiter wird ein Vorschuß gewährt

(7) Rückstellungen an Sonstiger betrieblicher Ertrag

- Erfolgsneutrale Auflösung einer Rückstellung
- Bildung einer Rückstellung
- Erfolgswirksame Auflösung einer Rückstellung

(8) GuV an Eigenkapital

- Abschluß des GuV mit Gewinn
- Abschluß des GuV mit Verlust
- Abschluß des EK

(9) Skontoertrag an WEK

- Zahlung von Lieferverbindlichkeiten unter Skontoabzug
- Buchung von Anschaffungskostenminderungen
- Abschlußbuchung eines Kontos

<b>Aufgabe B 3</b>	<b>9</b>	
--------------------	----------	--

**Aufgabe B 3: Aussagen zur Finanzbuchhaltung**

Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist. Für jedes richtige Kreuz erhalten Sie einen Punkt, für jedes falsche Kreuz wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Die Aufgabe wird im schlechtesten Fall mit 0 Punkten bewertet.

Aussage	r	f
1. Nur Vermögensgegenstände im Anlagevermögen dürfen außerplanmäßig abgeschrieben werden.		
2. Bei der Einzelwertberichtigung von zweifelhaften Forderungen ist die Umsatzsteuer stets zu korrigieren.		
3. Die Gegenbuchung zu einer Erhöhung des Lagerbestands an Rohstoffen wird auf dem Konto „Bestandsveränderungen“ vorgenommen.		
4. Die Bildung einer Rückstellung ist eine erfolgswirksame Buchung.		
5. Die Bildung eines PRAP wirkt auf den Periodengewinn erhöhend.		
6. Für die Periodenabgrenzung von Aufwendungen ist der Zeitpunkt der Zahlung unerheblich.		
7. Die Unternehmen dürfen die von Ihnen gezahlte Vorsteuer von der Umsatzsteuerzahllast abziehen.		
8. Die Privatentnahme von Leistungen ist erfolgswirksam, die Entnahme von Bargeld jedoch nicht.		
9. Bei einem Maschinenschaden hat man immer die Wahl zwischen außerplanmäßiger Abschreibung und Rückstellungsbildung.		

<b>Aufgabe B 4</b>	<b>7</b>	
--------------------	----------	--

**Aufgabe B 4: Leasing**

Im Rahmen von Leasing-Verträgen überläßt der Leasing-Geber dem Leasing-Nehmer einen Gegenstand zur Nutzung gegen Entgelt. Für die bilanzielle Behandlung ist entscheidend, ob dem Leasing-Geber oder dem Leasing-Nehmer das wirtschaftliche Eigentum an dem geleasten Objekt zugerechnet wird. Die Auswirkungen der verschiedenen Zurechnungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

<b>Zurechnungsregeln</b>	<b>Zurechnung beim Leasing-Geber</b>	<b>Zurechnung beim Leasing-Nehmer</b>
<b>Bilanzielle Behandlung beim Leasing-Geber</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aktivierung (und Abschreibung) des Leasingobjekts</li><li>▪ Raten als Erträge</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Keine Aktivierung des Leasingobjekts</li><li>▪ Aktivierung einer Kaufpreisforderung in Höhe der Anschaffungskosten</li><li>▪ Raten teilweise Ertrag, teilweise Tilgung</li></ul>
<b>Bilanzielle Behandlung beim Leasing-Nehmer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Keine Aktivierung des Leasingobjekts</li><li>▪ Raten als Aufwand</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aktivierung (und Abschreibung) des Leasingobjekts</li><li>▪ Passivierung einer Verbindlichkeit in Höhe der Anschaffungskosten</li><li>▪ Raten teilweise Aufwand, teilweise Tilgung</li></ul>

Der Leasing-Gegenstand wird dem Leasing-Geber zugerechnet<sup>1</sup>, wenn folgende zwei Punkte erfüllt sind:

- der Vertrag wurde über eine bestimmte Zeit abgeschlossen, in welcher er unkündbar ist (Grundmietzeit);
- die vom Leasing-Nehmer in dieser Zeit zu entrichtenden Raten decken mindestens die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Leasing-Gebers.

---

<sup>1</sup> Vereinfachte Darstellung.

**Aufgabe:**

Im Rahmen eines unkündbaren Leasing-Vertrages (Dauer 4 Jahre) wird ein PKW (Anschaffungskosten 40.000,- Euro, betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer 4 Jahre) geleast. Die monatlichen Leasingraten betragen 1.500,- Euro. Zu Beginn des Vertrages (1.1.01) hat der Leasing-Nehmer eine einmalige Sonderzahlung von 5.000,- Euro zu leisten, die bilanziell über die Gesamtlaufzeit des Leasingvertrags verteilt wird. Sämtliche Zahlungen erfolgen per Banküberweisung. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

a) Wer muß den PKW aktivieren? Erläutern Sie Ihre Antwort ausführlich.

2

b) Entwickeln Sie den Buchungssatz, durch welchen die monatliche Zahlung der Leasingraten in der Buchhaltung des Leasing-Nehmers erfaßt wird.

1

c) Wie lautet der Buchungssatz für die Sonderzahlung (1) zum Zeitpunkt der Zahlung und (2) am Jahresende aus Sicht des Leasing-Nehmers?

2

**ALTERNATIVE B**

---

- d) Nehmen Sie an, daß die X-AG ihre Grundstücke an die Y-GmbH verkauft und sie sogleich von der Y-GmbH zurückleast. Welche Auswirkungen hat Ihrer Ansicht nach das Leasing für die X-AG, wenn die Grundstücke bei der Y-GmbH aktiviert werden? Argumentieren Sie stichwortartig.

2



**Aufgabe B 5: Abschreibungen**

a) Kreuzen Sie jeweils den Betrag an, der in dem gefragten Geschäftsjahr abzuschreiben ist (alle Angaben in Euro). Wenn Sie der Meinung sind, daß der korrekte Betrag nicht unter den vorgegebenen Lösungen ist, so tragen Sie ihn in das leere Feld ein.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Abschreibungsbetrages – sofern möglich – steuerliche Vereinfachungsregeln und das Ziel der Minimierung der zu zahlenden Gewinnsteuern.

Für jede richtige Antwort erhalten Sie einen Punkt, für jede falsche wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen (bis zu einer Untergrenze von 0 Punkten). Nicht bearbeitete Sachverhalte werden mit 0 Punkten gewertet.

<u>Gebäude</u> , Anschaffungskosten 120.000,-, Fertigstellung am 1.2.01, Nutzungsdauer 8 Jahre, lineare Abschreibung. Abschreibung in 01?	<input type="checkbox"/> 12.000,- <input type="checkbox"/> 13.750,- <input type="checkbox"/> 15.000,- <input type="checkbox"/> _____
--	---

<u>PKW</u> , Anschaffungskosten 30.000,-, Anschaffung am 1.8.01, Nutzungsdauer 4 Jahre. Abschreibung in 01?	<input type="checkbox"/> 4.500,- <input type="checkbox"/> 7.500,- <input type="checkbox"/> 9.000,- <input type="checkbox"/> _____
--	--

<u>Patent</u> , Herstellungskosten 3.600.000,-, Fertigstellung 1.4.01, Nutzungsdauer 18 Jahre. Abschreibung in 01?	<input type="checkbox"/> 150.000,- <input type="checkbox"/> 200.000,- <input type="checkbox"/> 600.120,- <input type="checkbox"/> _____
---	--

<u>Aktien der Z-AG</u> , 10.000 Stück, Anschaffungskosten 500.000,-, Anschaffung am 4.7.01, Kurs am 31.12.01 45,-, Kurs am 31.12.02 49,-. Bilanzierung in 02?	<input type="checkbox"/> 450.000,- <input type="checkbox"/> 490.000,- <input type="checkbox"/> 500.000,- <input type="checkbox"/> _____
--	--

**ALTERNATIVE B**

<u>Bürostuhl</u> , Anschaffungskosten 240,-, Anschaffung am 1.12.01, Nutzungsdauer 4 Jahre.	<input type="checkbox"/> 5,-
Abschreibung in 01?	<input type="checkbox"/> 60,-
	<input type="checkbox"/> 240,-
	<input type="checkbox"/> _____

<u>Lagerhalle</u> , Herstellungskosten 500.000,-, Fertigstellung am 1.1.01, Nutzungsdauer 10 Jahre, lineare Abschreibung. In Jahr 03 wird festgestellt, daß die Nutzungsdauer nur insgesamt 8 Jahre beträgt.	<input type="checkbox"/> 50.000,-
Abschreibung in 03?	<input type="checkbox"/> 62.500,-
	<input type="checkbox"/> 70.000,-
	<input type="checkbox"/> 87.500,-
	<input type="checkbox"/> _____

6

b) Eine Unternehmung erwirbt am 10.06.01 eine neue Maschine für die Fertigung. Die Rechnung für die Maschine lautet auf 95.700,- Euro inkl. Mehrwertsteuer ab Werk und wird unter Abzug von 3% Skonto bezahlt. Die Rechnung für den Transport beläuft sich auf 4.408,- Euro inkl. Mehrwertsteuer. Die Transportversicherung kostete 175,- Euro. Die Nutzungsdauer beträgt laut AfA-Tabelle 5 Jahre, die Lieferung erfolgt am 28.06.01.

Es soll in Handels- und in Steuerbilanz die gleiche Abschreibungsmethode verwendet werden; steuerliche Vereinfachungsregeln sollen – sofern möglich – in Anspruch genommen werden.

**ALTERNATIVE B**

---

1. Bestimmen Sie die Anschaffungskosten der Maschine. Benennen Sie unter „Position“ den Bestandteil der Anschaffungskosten, den Sie berechnen, und geben Sie unter „Berechnung“ den Rechenweg an.

<b>Position</b>	<b>Berechnung</b>	<b>Wert [in Euro]</b>
<b>Anschaffungskosten</b>		

3

2. Das oben genannte Unternehmen möchte seine Bilanzpolitik so gestalten, daß Steuerzahlungen generell so spät wie möglich erfolgen. Welche Abschreibungsmethode schlagen Sie vor, um dieses Ziel zu erreichen? Begründen Sie Ihre Antwort kurz.

2